**Zeitschrift:** Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht

**Herausgeber:** Münsterbauverein

**Band:** 23 (1910)

**Artikel:** Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Freitag den 7. Oktober 1910

**Autor:** Tavel, A. von / Sterchi, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-403207

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 25.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Protokoll

der

## Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Freitag den 7. Oktober 1910, abends 8 Uhr

im Kasino.

Anwesend: Herr *Alb. von Tavel,* Präsident, die Herren Mitglieder: a. Gemeinderat *Reisinger*, Notar *Jordi*, Notar *E. Henzi,* a. Pfarrer *Schorer*, Kassier *Pauli,* Fürsprecher *Stettler*, Kunstmaler *Rud. Münger*, Architekt *Karl InderMühle,* Bankkassier *Gruber,* Architekt *von Fischer*, Dr. med. *von Ins*, Handelsmann *Ringier*, Architekt *Oskar Weber,* Privatier *von Rütte*, Hutfabrikant *Stauffer,* Journalist *Streit* und a. Oberlehrer *J. Sterchi.* Schriftlich haben ihre Abwesenheit entschuldigt die Herren Architekt von Rodt und Bankdirektor Alb. Lang.

### Verhandlungen:

1. Das *Protokoll* der letztjährigen Hauptversammlung, abgedruckt im XXII. Jahresbericht, wird abgelesen. Die unter Ziffer 2 erwähnte Rechnung vom Jahr 1908 ist von den Herren Rechnungspassatoren durchgesehen

und richtig befunden worden; sie wird deshalb von der Versammlung definitiv gut geheissen und verdankt. — Von den durch die Herren Professor *Vetter* und Architekt *Weber* gemachten Anregungen (s. Ziffer 7 des vorigen Protokolls, S. 53) ist den am Münsterbau interessierten Behörden Kenntnis gegeben worden. In ihren Antworten sprachen sich sowohl der Gemeinderat, als auch der Burgerrat und der Gesamtkirchgemeinderat dagegen aus, dass die von ihnen an die Restauration des Münsters gesprochenen und geleisteten Geldbeiträge anders als zu dessen baulicher Vollendung und Erhaltung verwendet werden, es sei denn, dass z. B. Abgüsse von Bildwerken und dgl. den Zwecken des Münsterbaues dienen können. Im Anschluss daran konstatiert Herr *InderMühle*, dass von Seite des Landesmuseums Zürich verschiedene interessante Bauteile unentgeltlich photographiert oder sorgsam aufgehoben und Abgüsse usw. auch dem Berner Museum in dankenswerter Weise überlassen worden sind.

2. Die von Herrn Notar *Henzi* abgelegte *Rechnung* vom Jahr 1909, geprüft und richtig befunden von den Herren *Schorer* und *Weber*, wird genehmigt und bestens verdankt. An Stelle der hier genannten bisherigen Rechnungsexaminatoren, deren Tätigkeit ebenfalls dankend anerkannt wird, werden gewählt: die Herren Handelsmann *Emil Ringier* und Dr. med. *Adolf von Ins*.

3. Herr Münsterbauarchitekt *InderMühle* legt den von ihm verfassten *Baubericht* über das 23. Baujahr (1909) vor und berührt auch hier anerkennend die Beihilfe seitens des Vorstandes des schweizerischen Landesmuseums. Auf Antrag des Herrn *Weber*, unterstützt von den Herren *InderMühle* und *Münger*, wird be-

schlossen, demselben die freundlichen Dienste angelegentlich schriftlich zu verdanken.

4. Herr Präsident *von Tavel* teilt mit, dass die fünfjährige Subventionsperiode zu Ende geht und deshalb vom Vorstand die Gesuche an die zuständigen Behörden um die fernere finanzielle Unterstützung erlassen worden sind. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dieselben werden um so mehr Erfolg haben, als noch für lange Zeit sowohl dringende, als auch notwendige und wünschenswerte Arbeiten an unserm schönen Münster einer zweckentsprechenden Durchführung harren.

5. *Verschiedenes.* Herr Architekt *Henri von Fischer* regt an:

*a)* Die fünfzehn Wappenschilder verschiedener Berner Familien, welche sonst an anderer Stelle, nämlich am Gitter des Hauptportals waren, nun aber seit geraumer Zeit im Innern des Münsters angebracht sind, wieder an ihre ursprüngliche Stelle setzen zu lassen.

*b)* Bei der Schultheissentüre, die durch Angehörige, bezw. Nachkommen von Familien, aus denen Glieder die Schultheissenwürde bekleideten, neu und gefällig hergestellt worden ist, ein s. Z. bereits in Aussicht gestelltes Dankeszeichen in passender Form anbringen zu lassen.

*c)* Fahnen und Siegeszeichen, die früher im Mittelschiff des Münsters hingen, nun aber im histor. Museum aufbewahrt werden, an die kahlen Mauerflächen zur Zierde des Kircheninnern hinmalen zu lassen.

Die darauf folgende Diskussion zeigt, dass man im allgemeinen mit den Anregungen einverstanden oder wenigstens ihnen nicht abgeneigt ist, dass jedoch über alle drei Punkte noch nähere Erkundigungen eingezogen werden müssen.

Schluss der Sitzung kurz nach 10 Uhr.

Namens des Münsterbauvereins

Der Präsident:

**Alb. von Tavel.**

Der Sekretär:

**J. Sterchi.**